

## Petrustraditionen im frühen Christentum

Dass Petrus für das römische Christentum eine grosse Rolle spielt, weiss jeder – ein Besuch in der Peterskirche genügt. Dass Petrus auch in der frühchristlichen Literatur Bedeutung hat, ist gleichfalls bekannt – innerhalb des Neuen Testaments reicht es, an die Petrusbriefe zu erinnern. Ausgangspunkt des Seminars ist die auffällige Beobachtung, dass das eine offenbar mit dem anderen nicht viel zu tun hat. Das Seminar möchte sich dem Phänomen von beiden Seiten her nähern und nach Gründen für die unterschiedlichen Traditionsbildungen fragen. Welche Rolle spielte Petrus im frühen Christentum? Wie erklären sich Brüche und Widersprüche? Wie lassen sich von dort die Linien in die Wirkungsgeschichte ausziehen (bis hin zur Ökumene heute)?

## Forschungsseminar in Rom

Folgende **Arbeitsform** ist geplant:

Fünf „senior researchers“ werden mit Referaten in die Thematik einführen. Zusätzliche Vorträge von Studierenden und/oder Promovierenden sind willkommen.

Neben den Diskussionen in der Gruppe spielt die Begegnung mit den Monumenten vor Ort und mit dem archäologischen Befund eine grosse Rolle (und zwar nicht nur in der Peterskirche).

**Zielgruppe** sind fortgeschrittene Studierende (z.B. mit Promotionsabsicht) sowie Promovierende und Post-Docs in evangelischer Theologie und angrenzenden Gebieten (insbesondere Neues Testament und Kirchengeschichte). Bewerbungen von ausserhalb dieser Zielgruppe können leider nicht berücksichtigt werden.

**Seminarleiter** sind Prof. Dr. Jörg Frey (Neues Testament, Universität Zürich) und Prof. Dr. Martin Wallraff (Kirchengeschichte, Universität Basel).

## Centro Melantone

Centro protestante di studi ecumenici a Roma

Via Aurelia Antica, 391  
I - 00165 Roma  
Tel.: +39 06 6603 0104  
Fax: +39 06 6601 7993  
segreteria@melantone.org  
www.centromelantone.org



## Centro Melantone

Centro protestante di studi ecumenici a Roma



## Petrustraditionen im frühen Christentum

8.-12. März 2016

ein Forschungsseminar in Rom

für Studierende, Promovierende, Post-Docs

Diese Einladung sowie weitere  
Informationen finden Sie unter

[www.centromelantone.org](http://www.centromelantone.org)

# Programm

Das **Programm** besteht je etwa zur Hälfte aus seminarhaften Blöcken (Vortrag und Diskussion, Textlektüre) und aus themenbezogenen Besichtigungen vor Ort (u.a. Ausgrabungen unter der Peterskirche, die nur mit besonderer Erlaubnis zugänglich sind)

**Vorträge** sind vorgesehen:

- Von der „petrinischen Schule“ zum „petrinischen Diskurs“: Der 2. Petrusbrief und seine literarischen Bezüge, *Jörg Frey (Zürich)*
- Die Petrusakten und Rom - Manifestationen von zu Glauben gewordener literarischer Erinnerung, *Thomas Kraus (Zürich)*
- Späte Petrusapokryphen und der Aufbau einer „petrinischen Erinnerungslandschaft“, *Tobias Nicklas (Regensburg)*
- Liegt Petrus in Rom - und wenn ja, seit wann? Zur Entwicklung römischer Petrustraditionen im 2. Jahrhundert, *Peter Gemeinhardt (Göttingen)*
- Wo in Rom liegt Petrus? Zur Entwicklung römischer Petrustraditionen im 3. Jahrhundert, *Martin Wallraff (Basel)*

**Eigene Beiträge** sind sehr willkommen – und zwar in Form eines Referats (ca. 20 min.), wenn es sich im weiteren Umfeld des Gesamtthemas bewegt, oder in Form einer kurzen Projektpräsentation (5-10 min.), wenn es um die Vorstellung einer eigenen Qualifikationsarbeit geht.

Teilnahme ohne eigenen Beitrag ist selbstverständlich auch möglich.

# Modalitäten

**Anreise** wird in eigener Regie organisiert. Sie sollte bis Dienstag, 8.3., mittags erfolgen. Die Abreise kann am 12.3. erfolgen. Optional kann bis 13.3. verlängert werden. (Am 12.3. wird ein ergänzendes Besichtigungsprogramm angeboten.)

**Kosten** für das Programm entstehen nicht. Die Teilnehmenden zahlen nur ihre eigene Reise sowie Unterkunft/Verpflegung. Für die Unterbringung mit Halbpension entstehen Kosten von 250 bzw. 300 Euro (4er- bzw. Doppelzimmer, Zeit vom 8. bis 12.3.). Zimmer in ausreichender Zahl sind in der Casa Valdese reserviert. Für Promovierende an den Universitäten Basel, Bern und Zürich kann ein grosser Teil der Kosten erstattet werden.

Ort des Seminars ist die Waldenserkultät, Via Pietro Cossa 42, 00193 Roma.

**Anmeldung/Bewerbung** bitte elektronisch bis 10. Januar 2016 an:

Das Sekretariat des Melanchthon Zentrums Herr Studienleiter Pfarrer T. Küenzlen ([segreteria@centromelantone.org](mailto:segreteria@centromelantone.org)) mit cc an die beiden Kursleiter. Als Unterlagen sind erbeten ein Lebenslauf sowie eine kurze Schilderung der Motivation zur Teilnahme. Zugleich sollte spezifiziert werden, ob die zusätzliche Übernachtung (12./13.3.) gewünscht wird. Bewerbungen können in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache vorgelegt werden. Voraussetzung zur Teilnahme sind zumindest gute passive Kenntnisse der deutschen Sprache.

# Verantwortliche

**Träger** ist das Melanchthon Zentrum in Rom in enger Zusammenarbeit mit dem Doktoratsprogramm Theologie der Universitäten Basel, Bern und Zürich.

Für **Rückfragen** stehen die beiden Kursleiter ([martin.wallraff@unibas.ch](mailto:martin.wallraff@unibas.ch) und [joerg.frey@theol.uzh.ch](mailto:joerg.frey@theol.uzh.ch)) gerne zur Verfügung.

Eine **Publikation** im Anschluss an das Seminar ist denkbar; die Möglichkeiten werden vor Ort ausgelotet.



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>



Universität  
Basel